



13.09.2016

EXKLUSIV: NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER IM VIDEO-INTERVIEW

Neue Dienstleistung für Betriebe, der Start von repair-pedia, das Multifunktions-Diagnose-Gerät EuroDFT und ein neuer Hauptgeschäftsführer – der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) zeigte auf der Automechanika, wie stark die Berufsvereinigung aufgestellt ist.

Während der Automechanika in Frankfurt stellte der ZKF seine wichtigsten Projekte der Agenda 2020 vor. Am Messestand in der Halle 11.1. konnten sich Besucher über die Arbeit des Verbandes, den neuen Service „Dienstleistung für Betriebe“, die Fahrzeugdiagnose mit EuroDFT und das Webportal repair-pedia informieren.

„Wir zeigen hier in Frankfurt die Ergebnisse unseres Agenda 2020 Prozesses, mit dem wir unseren Verband zukunftsfest aufstellen und die ZKF-Mitgliedsbetriebe auf künftige Herausforderungen im Markt vorbereiten“, erklärte ZKF-Präsident Peter Börner während der weltweit größten Fachmesse für Werkstattausstattung.

NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER HEISST THOMAS AUKAMM

Während der Automechanika stellte der ZKF auch den Nachfolger für Hauptgeschäftsführer Dr. Klaus Weichtmann vor, der nach 26 Jahren engagiertem Einsatz für den Verband in den wohlverdienten Ruhestand geht. Zum 1. Januar 2017 wird der frühere Director Automechanika Thomas Aukamm die Hauptgeschäftsführung übernehmen. „Wir haben einen neuen Hauptgeschäftsführer gewonnen, der als Mensch überzeugt, viel Talent und fachliche Kompetenz besitzt sowie die Leidenschaft mitbringt, unseren Verband erfolgreich weiterzuentwickeln“, zeigte sich ZKF-Präsident Peter Börner überzeugt. „Gemeinsam mit dem Vorstand und den Innungen möchte ich den ZKF als Servicepartner für die Mitgliedsbetriebe weiterentwickeln“, unterstrich Thomas Aukamm, der sich am ZKF-Messestand der Branche persönlich vorstellte. „Mein Ziel: Die Mitglieder sollen von einem serviceorientierten Zentralverband direkt profitieren und konkreten Nutzen zur Bewältigung ihrer Herausforderungen ziehen.“

IMMER MEHR REPARATURINFORMATION BEI REPAIR-PEDIA ONLINE ABRUFBAR

Bereits zum Branchentreff im Juni fiel der Startschuss für das Webportal repair-pedia, über das Betriebe heute und in Zukunft alle relevanten Reparaturinformationen für die Unfallschadeninstandsetzung online abrufen können. In Frankfurt stellte der ZKF jetzt erstmals das Webportal konkret vor. „Repair-pedia wird fortlaufend weiterentwickelt, es kommen ständig neue fachspezifische Reparaturinformationen hinzu“, erklärte Peter Börner. Schon jetzt sind 4.500 verbandseigene Dokumente und rund 100.000 Reparaturinformationen von Drittanbietern online verfügbar.

NEUER SERVICE SCHÜTZT VOR RECHNUNGSKÜRZUNGEN

Ein Brandthema der Branche sind nach wie vor die Rechnungskürzungen von Versicherern und Prüfdienstleistern. Gemeinsam mit der EUROGARANT AutoService AG stellte der ZKF während der Automechanika den neuen Service „Dienstleistung für Betriebe“ (DfB) vor. „Wir gehen gemeinsam gegen Rechnungskürzungen vor und bieten gerade kleinen und mittleren ZKF-Mitgliedsbetrieben mit der DfB einen wirksamen Schutz“, erklärte der EUROGARANT Vorstandsvorsitzende Thorsten Fiedler.

Für die Werkstatt bedeutet das: DfB klinkt sich für den Fachbetrieb nach der Schadenkalkulation oder Gutachterbeauftragung in den Schadendialog ein und übernimmt ab dann die vollständige Kommunikation mit dem Versicherer. „Das reduziert den administrativen Aufwand und senkt die Kosten in der Werkstatt“, betonte ZKF-Präsident Peter Börner. Besonders wichtig ist Peter Börner und Thorsten Fiedler, dass ZKF-Mitgliedsbetrieben, die DfB nutzen, immer die volle Rechnungssumme ausgezahlt wird. „Das gibt den Betrieben Sicherheit und hält ihnen den Rücken frei.“ Damit bündelt der Zentralverband die Einzelforderungen von Werkstätten an einer Stelle. „Wir können damit unsere Marktposition stärken und die Ansprüche im Rahmen des neuen Dienstleistungsservice über die Zentrale in Friedberg besser geltend machen“, unterstrich ZKF-Präsident Peter Börner. Er ist davon überzeugt: „Damit erzielen wir sicher eine ganz andere Wirkung und haben gute Chancen, Rechnungskürzungen deutlich zu erschweren.“

EURODFT FÜR KAROSSERIE- UND LACKIERFACHBETRIEBE

Auch mit technischen Herausforderungen beschäftigte sich der Zentralverband während der Automechanika und stellte das Multifunktions-Diagnose-Gerät EuroDFT genauer vor. Vor dem Hintergrund der immer komplexeren elektronischen Herausforderungen in der Unfallschadenreparatur bezeichnete der ZKF den EuroDFT als optimale Lösung für Karosserie- und Lackierfachbetriebe. Das Gerät ermögliche den Fachwerkstätten die Mehrmarkendiagnose sowie die Rekalibrierung moderner Fahrzeuge.

Technische Lösungen, neue Dienstleistungen für Mitglieder, eine innovative Webplattform und schnelle Nachfolgeregelung - insgesamt zeigte der Zentralverband auf der Automechanika, wie stark sich der ZKF für die Zukunft aufgestellt hat.

Christian Simmert